



Anhang zum „Reglement Musiktag des Oberaargauischen Musikverbandes“

Pflichtenheft für Tambourenwettspiele des Oberaargauischen Musiktages

1. Zweck

Zum Oberaargauischen Musiktag gehören auch die Tambourenwettspiele, insbesondere zur Förderung der Jungtambouren und Integration der Tambouren in die Musikszene.

Bei einer geringen Anzahl Anmeldungen für die Tambourenwettspiele, behalten sich die nachstehenden Ansprechpersonen (AP) vor, das Wettspiel in Absprache mit dem Veranstalter und dem Oberaargauischen Musikverband (OAMV) abzusagen oder für weitere Teilnehmer ausserhalb des Amtes zu öffnen. Eine Absage der Tambourenwettspiele am Oberaargauischen Musiktag wird weiter nötig, wenn der Musiktag mit Aktivitäten des Tambourenverbandes, wie z. B. einem Eidgenössischen zusammentrifft (Terminkollisionen).

2. Ansprechpersonen

Bis auf Weiteres sind folgende Personen für die Tambourenwettspiele zuständig:

Christoph Jost
Wiesenstrasse 29
4900 Langenthal

062 530 23 14
christoph_jost@bluewin.ch

Markus Diener
Sternenstrasse 28
3360 Herzogenbuchsee

062 544 69 67
markus.diener@besonet.ch

3. Verantwortung und Zuständigkeit

Mit „V“ sind der Verband OAMV, mit „AP“ die Ansprechpersonen (z.Z. Diener/Jost) und mit „MG“ die durchführende Musikgesellschaft (Organisator) bezeichnet.

Zuständigkeiten:

Experten	AP
Lokalitäten	MG/AP
Kosten Jury	V
Festkartenverkauf etc.	MG
Ausschreibung	AP
Versand der Unterlagen	MG
Abnahme der Expertisenlokale	AP
Auszeichnungen, Rangliste, Rangverkündigung	MG
Rechnungsbüro	MG mit Hilfe AP wenn nötig

4. Finanzielles

Kostenübernahme durch OAMV:

- Die Gagen der Juroren/Experten (max. 4 Personen) werden durch den OAMV übernommen. Diese Pauschalentschädigung beträgt in der Regel CHF 100.- pro Juror.

Kostenübernahme durch Veranstalter:

- Festkarte für die Juroren
- Zwischenverpflegung zur Jurysitzung (Kaffee, Gipfeli etc.)
- Pauschalspesen für die AP: Total CHF 200.- plus die jeweiligen Festkarten
- Die Mietkosten für die Tambouren - Lokalitäten
- 6 kleine Preise (siehe Auszeichnungen)

Die Siegerpokale sind vorhanden und werden bei Bedarf neu gesponsert (verantwortlich AP). Diese Kosten gehen nicht zu Lasten des OAMV oder des Veranstalters.

6. Terminplanung

Die Kontaktaufnahme des Veranstalters mit dem zuständigen AP erfolgt mindestens 8 Monate vor dem Musiktag.

Die Abnahme der Lokalitäten min. 2 Monate vor dem Anlass.

Nach dem ersten Kontakt erarbeiten die AP das Wettspielprogramm aus, welches kurz darauf an die Tambouren weitergeleitet wird, damit eine frühzeitige Anmeldung erfolgen kann. Die Startliste muss in den Festführer gedruckt werden.

Die AP sind zuständig, dass das Wettspielprogramm, sowie die Startliste möglichst schnell zum Veranstalter gelangen.

7. Auszeichnungen

Die Pokale sind Wanderpokale.

Die 3 erstklassierten jeder Kategorie erhalten einen kleinen Preis. Normalerweise wird in 2 Kategorien gestartet.

Jeder Teilnehmer erhält im Anschluss an die Rangverkündigung eine Rangliste und sein Standblatt, welches die Jury ausgefüllt hat.

8. Lokalitäten, Infrastruktur

Grosszügige Räume mit guter Grund-Akustik für Wettspiele sowie ein grosser gedeckter Raum für das Einspielen oder mehrere Zimmer (Schulzimmer etc. für das Einspielen).

- Meistens braucht es Teppiche, Bauvlies, Vorhänge o. ä. um den Raum akustisch zu verbessern (Wettspiellokale)
- Für die Jury braucht es 1 Tisch und 2 Stühle
- Stühle für die Zuhörer
- Die Türen der Wettspiellokale müssen durch Personen überwacht werden
- Die jeweiligen Wettspieler sind anzukündigen

Das Rechnungsbüro ist dasselbe wie für die Musikgesellschaften. Benötigt wird:

- 1 PC oder Laptop sowie 1 Drucker ev. auch Kopierer (wenn vorhanden) für die Ranglisten.
- Das Eingeben der Standblätter und die Erstellung der Rangliste ist Sache des Veranstalters mit Hilfe der AP.

Die Experten sowie die AP sind durch den Veranstalter mit Namensschildern auszurüsten.

9. Rahmenprogramm für Wettspiele

Am Morgen findet eine Jury-Sitzung statt, geleitet durch die AP. Das Beisein eines Vertreters der MUKO ist wünschenswert (siehe Punkt 10).

Der Zeitplan der Tambourenwettspiele wird zusammen mit den AP und dem OK des Musiktages, welches das Rahmenprogramm zusammenstellt, koordiniert. Wenn möglich sollten die Wettspiele am Vormittag stattfinden, so dass die Wettspiele die Marschmusik nicht überschneiden.

Wünschenswert ist die Eröffnung der Marschmusik durch eine Grossformation der Tambouren. Weiter ist es zu begrüssen, wenn vor der Rangverkündigung eine Tambourenformation auf der Bühne auftreten könnte.

Die Rangverkündigung der Tambourenwettspiele ist vor der Rangverkündigung Marschmusik zu verlesen.

10. Jurysitzung

Die Jurysitzung der Tambourenexperten wird von den AP durchgeführt, das Beisein weiterer MUKO-Mitglieder des OKs ist jedoch wünschenswert. Die Jurysitzung für Tambourenexperten wird unabhängig von der Jurysitzung für Musikexperten stattfinden.

11. Die Tambouren - Jury

Organisation:

- Pro Wettspielplatz werden 2 Experten benötigt (i.d.R. werden 2 Jurys benötigt, je nach Beteiligung)
- Die Experten beziehen die Noten zur individuellen Vorbereitung selber oder bei den AP.
- Korrigierte Notenversionen muss der Wettspieler den AP frühzeitig abgeben, damit diese den Experten zur Verfügung gestellt werden können.
- Die Experten werden durch die AP organisiert.
- Alle für das Wettspiel nötigen Unterlagen wie: Standblatt, Noten etc. werden durch die AP bereitgestellt.

Die Tambourenwettspiele an den Musiktagen sollen eine Bereicherung sein und helfen, die zwei Sparten zu verbinden und keinesfalls zu konkurrenzieren.

Langenthal, 17. Januar 2006

Rev. Herzogenbuchsee, 06. Juni 2006

Rev. durch OAMV, Madiswil, November 2015

Für die Tambouren:

Markus Diener Christoph Jost

Für den Oberaargauischen Musikverband

Stefan Schäfer Andrea Leuenberger
Co-Präsident Musikkommission OAMV